

	<p>Objekt: Pferdehalsband „at bukau“</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00634</p>
--	---

Beschreibung

Da das Pferd ein Statussymbol und ein Objekt der Zuneigung der turkmenischen Männer ist, wird es - wie die turkmenische Frau - reich ausgestattet. Ein turkmenisches Sprichwort besagt: "Wenn du noch einen Tag zu leben hast, nimm dir ein Pferd. Lebst du noch zwei Tage, dann nimm dir eine Frau" (grob wiedergegeben).

Als einziges Schmuckstück dieser Schenkung, welches nicht für den menschlichen Gebrauch gedacht ist sticht dieses Element in seiner Funktion heraus. Das silberne Schmuckelement ist sehr schlicht und ist lediglich mit Punzierungen und einem roten Karneol verziert. Die dünne Silberplatte ist auf eine Silberröhre gelötet, durch die ein Band zur Aufhängung gezogen werden kann. Die Deutung der Grundform ist vorerst nicht möglich. Die Grundform erinnert an die eines Ovals, aus dem horizontal zwei gegenüberliegende C-Formen geschnitten sind. Daraufhin bildet sich in der Mitte die Forme eines Kreises, auf dem ein ovaler, roter, flacher Karneol in eine Zarge gefasst ist. Der Karneol ist wurde einmal der Länge nach durchbohrt. Die gepunzten Verzierungen laufen ein- und zweireihig an den Rändern entlang. Durch die Mitte ziehen sich vier gepunzte Linien.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber graviert, Karneol, punziert, gefasst, gelötet
Maße:	Objektmaß: 2,6 x 7 x 1,1 cm, Gewicht: 22,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1950
	wer	Ersari (Turkmenen)

	wo	Nord-Afghanistan
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen
	wo	

Schlagworte

- Karneol
- Nomade
- Pferd
- Schmuck
- Silber
- Stamm